Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona CXLXXVI Innsbruck, 2020-11-25

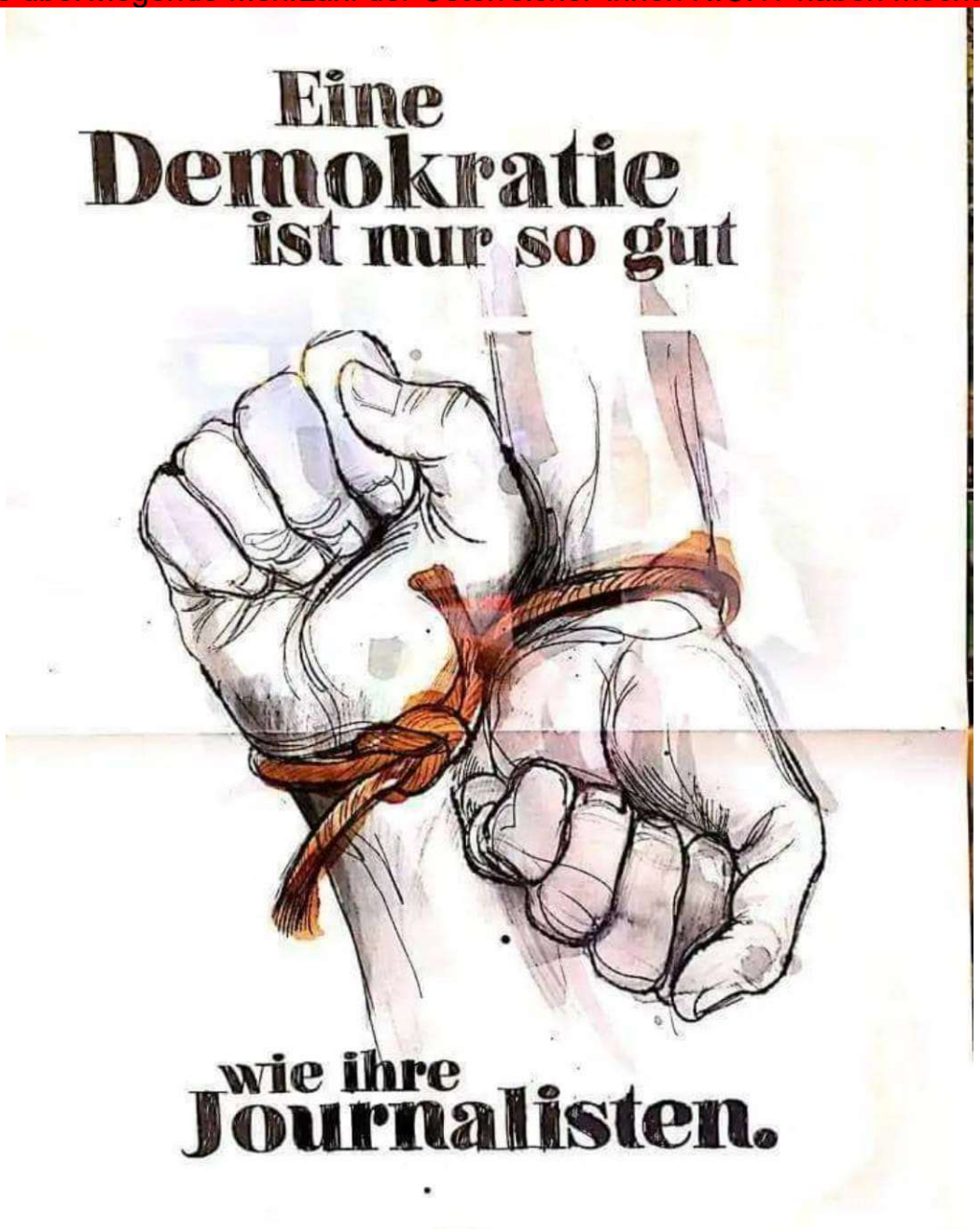
Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.
Herr Kurz, nachdem Sie anscheinend ohne ein großes Heer an PR-Mitarbeiter*innen (59?) ihre Kommunikation nicht hinbekommen, der Steuerzahler sich hier die message control und sehr viel Steuergeld ersparen könnnten, darf ich nachfragen, WARUM Sie so arrogant sind und nicht ihren Verpflichtungen nachkommen, und nicht auf Fragen nach dem Auskuftsgesetz reagieren? WAS machen denn ihre vielen PR-Mitarbeiter denn den ganzen Tag, wenn nicht mal Anfragen bearbeitet werden? Sie wissen, die Öffentlichkeit hat ein Recht über staatliche Belange zu erfahren. Nachdem es ihrem UNWILLEN zu verdanken ist, dass Österreich als letztes westliche Land weltweit noch immer noch nicht über ein internationalen Standards entsprechendes Informationsfreiheitsgestz verfügt, sollten Sie zumindest dem AUSKUNFTSGESETZ nachkommen. Wie kann es sein, dass wir trotz LOCKDOWNNS der viele Arbeitsplätze kostet, viele Unternehmerexistenzen zerstört, viele psychische, soziale, wirtschaftliche, bildungstechnische, …. Schäden auslöst und die Staatsschulden erhöht sowie unseren Tourismus, unsere Kultur und unsere Gastro sowie die Bildung unserer Kinder, die Chancen unserer Kinder nachhaltig schwächen NICHT ERFAHREN dürfen/können, WAS IHRE ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN, welche Bedrohnungslage/'Gefahrenlage es notwendig macht, was die EVIDENZ und welche EVIDENZ ihre gesetzen Maßnahmen haben. Was waren also Ihre Abwägungen und Informationsgrundlagen für diesen Lockdownwahnsinn? Ja, wir wollen auch Vergleiche mit Vorjahren wollen wir sehen! KÖNNEN SIE DAS ENDLICH ERLÄUTERN oder ihren Stuhl räumen! Sie wissen, dass man nur solche **grundrechtsbeeinträchtigenden Maßnahmen** ergreifen darf, **deren Wirksamkeit auch wissenschaftlich bewiesen ist**, also eine **sachliche Rechtfertigung** haben. Die Medienvertreterinnen sollten sich sowas von schämen, für die so miese, so unzumutbare und so schändliche Mediensituation und fehlenden kritischen Fragen zum Lockdown.

Herr Kurz ihre Vorgehensweise missachtent das Rechtsstaatsprinzip und sind somit verfassungswidrig! In seinem Erkenntnis vom 01.10.2020 hat der Verfassungsgerichtshof betreffend § 1 COVID-19-Maßnahmengesetz ausgesprochen:

„Angesichts der damit inhaltlich weitreichenden Ermächtigung des Verordnungsgebers verpflichtet § 1 COVID-19-Maßnahmengesetz vor dem Hintergrund des Art. 18 Abs. 2 B-VG den Verordnungsgeber im einschlägigen Zusammenhang auch, die Wahrnehmung eines Entscheidungsspielraums im Lichte der gesetzlichen Zielsetzungen insoweit nachvollziehbar zu machen, als er im Verordnungserlassungsverfahren festhält, auf welcher Informationsbasis über die nach dem Gesetz maßgeblichen Umstände die Verordnungsentscheidung fußt und die gesetzlich vorgegebene Abwägungsentscheidung erfolgt ist. Die diesbezüglichen Anforderungen dürfen naturgemäß nicht überspannt werden, sie bestimmen sich maßgeblich danach, was in der konkreten Situation möglich und zumutbar ist.“

Und Herr Kurz, Sie treiben durch den Lockdown II **eine Privatisierung des Gesundheitswesens** voran, was die überwiegende Mehrzahl der Österreicher*innen NICHT haben möchten.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

UND SOWAS UNKOMMENTIERT ZU LASSEN zeigt unsere Mediensituation auf! Sorry für die Derbheit.

Lieber Hellseher, Wissenschaftler sagen, dass wenn man keine Symptome hat, man niemanden ansteckt, da die <u>Viruslast viel zu gering ist</u>. Auch sagen Wissenschaftler das <u>Kinder mit dem Infektionsgeschehen</u> praktisch nichts zu tun haben. Ihre Leseschwäche und ihre Informationsdefizite sowie ihre enormen FEHLENTSCHEIDUNGEN gehen uns auf den WECKER! Sie sind RÜCKTRITTSREIF haben aber kein Rückgrat! VERSAGER!

<u>SIE SETZTEN SICH SCHON WIEDER ÜBER ALLE EXPERTEN-RATSCHLÄGE HINWEG, sie inkompetenter VOLLKOFFER!</u>

Prof. Max Schrappe - Zahlen von RKI sind nichts wert! - RKI ist pol. gesteuert! U. e. m.

https://www.youtube.com/watch?v=WGaO4FydVbQ&feature=emb_title&ab_channel=klarsehen

Roman Braun

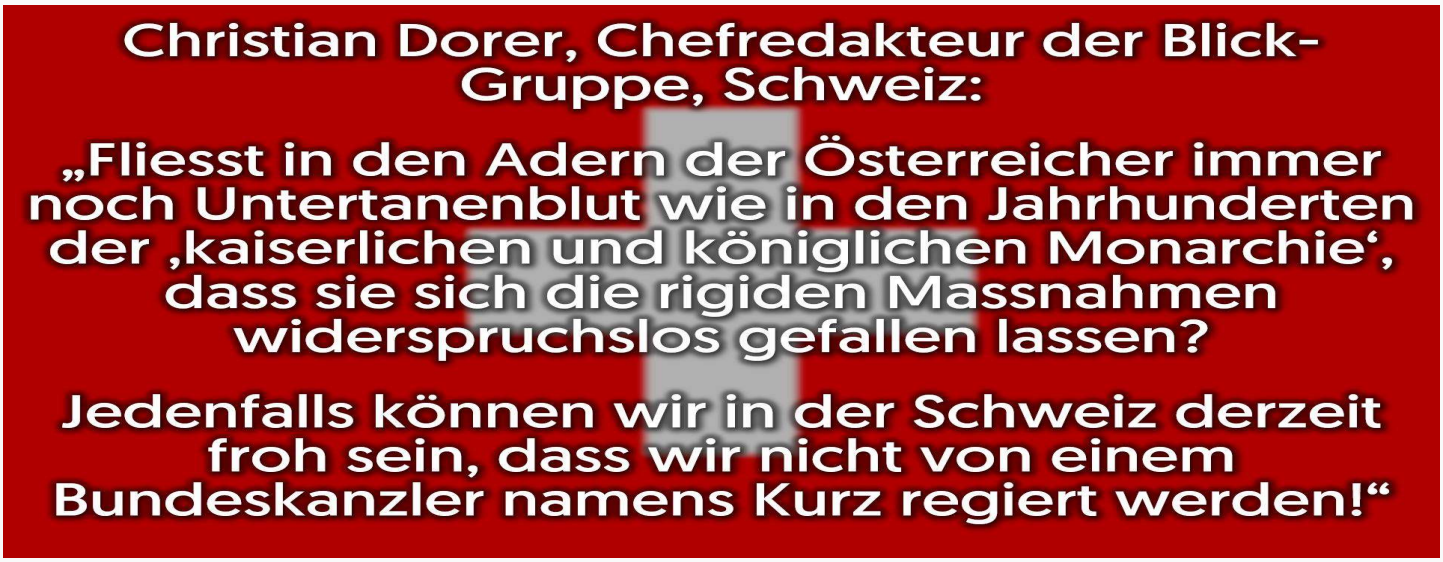
Auch in D mehren sich laufend die Maßnahmen-kritischen Stimmen von unabhängigen Experten:
>> Inzidenzwert 50 „völlig irreales Ziel" - Professor warnt vor Unendlich-Lockdown
Medizin-Professor Matthias Schrappe (65) rechnet in BILD mit der Regierung
Es ist das erklärte Ziel der Bundesregierung: Solange es in Deutschland mehr als 50 Neu-Infektionen auf 100 000 Einwohner gibt, bleibt der Lockdown!
Nach diesem Richtwert, auch Inzidenz genannt, richten sich alle Corona-Maßnahmen. Aber ist es überhaupt MÖGLICH, die Infektionszahlen im Winter zu senken und dauerhaft niedrig zu halten?
NEIN, sagt Medizin-Professor Matthias Schrappe (65), 2007 bis 2011 Vize-Chef des von der Bundesregierung berufenen Sachverständigenrats für Gesundheit.
Schrappe: Wellenbrecher-Lockdown wirkungslos
„Ein Zielwert von 50 pro 100 000 Einwohner ist ein völlig irreales Ziel. Wir werden das in den Wintermonaten nicht erreichen", erklärt der Experte. Und ein nicht erreichbares Ziel auszugeben, sei KEINE gute Politik: „Die Bevölkerung wird in einen Dauer-Schockzustand versetzt."

Schrappe warnt: „Wenn die Politik den Grenzwert dauerhaft unterschreiten will, dann bekommen wir einen unendlichen Lockdown."
Denn: Der Mediziner hält das vermittelte Bild einer „zweiten Corona-Welle" für falsch. „Es ist keine Welle, die man brechen kann, es ist ein kontinuierliches Anwachsen", so Schrappe. Deshalb sei auch ein Wellenbrecher-Lockdown wirkungslos. „Der Lockdown bewirkt nur ein vorübergehendes Abflachen. Aber sobald wieder gelockert wird, setzt sich der Anstieg fort." <<
https://www.zdf.de/.../schrappe-corona-kritik-video-100.html
https://www.bild.de/.../mediziner-rechnet-mit-corona...

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Roman Braun

Christian Dorer, Chefredakteur der Blick-Gruppe, Schweiz:
>> Fliesst in den Adern der Österreicher immer noch Untertanenblut wie in den Jahrhunderten der «kaiserlichen und königlichen Monarchie», dass sie sich die rigiden Massnahmen widerspruchslos gefallen lassen?
Jedenfalls können wir in der Schweiz derzeit froh sein, dass wir nicht von einem Bundeskanzler namens Kurz regiert werden! <<
https://www.blick.ch/.../blickpunkt-ueber-unterschiedlich...



Journalist Tichy: " dass macht die Leute böse. Diese Arroganz eines autoritären Obrigkeitsstaates"

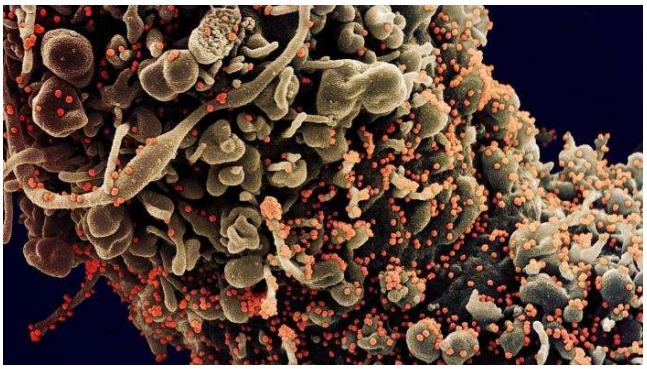
https://www.youtube.com/watch?v=FctwF5-M7eQ&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen

---

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.heise.de/tp/features/Moegliches-Risiko-bei-Corona-Impfstoffen-4967837.html?fbclid=IwAR1SPlK5J9Hbtqdla-ex-aMR02xvcgoACegvSHDJ_dAu3q1tmtZmkih_dVY

Mögliches Risiko bei Corona-Impfstoffen

23. November 2020 Florian Rötzer



Sars-CoV-2-Viren. Bild: NIAID/CC BY-2.0

Impfstoffe, die das Spike-Protein verwenden, könnten, wie bei Mers- und Sars-Studien beobachtet, zur Bildung von infektionsverstärkenden Antikörper und einer Immunpathogenese führen

Noch sind viele Fragen zu den neuen Impfstoffen, die wahrscheinlich kurz vor der Zulassung stehen, nicht geklärt. Offen ist, wie lange sie schützen, ob jedes Jahr neu geimpft werden muss, ob sie bei allen Altersschichten gleich wirksam sind, ob Geimpfte weiter anstecken können oder ob bei massenhafter Impfung doch größere Nebenwirkungen auftreten können. Die Impfbereitschaft ist zum Teil auch deswegen nicht so groß, weil Pharma-Konzerne und Regierungen die Impfstoffe aus finanziellen und politischen Gründen möglichst schnell auf den Markt bringen wollen (Covid-Impfungen gegen Geld oder andere Vorteile).

Nachdem Russland und China schon vorgeprescht sind, ist man im Weißen Haus, während Donald Trump immer noch gegen seine Wahlniederlage ankämpft, gewillt, mit einer schnellen Einführung weitere Punkte gewinnen zu können. Moncef Slaoui, der im Weißen Haus zuständig für die Entwicklung von Covid-19-Impfstoffen ist, erklärte gestern gegenüber CNN, die Amerikaner könnten noch in der zweiten Dezemberwoche nach der Zulassung durch die FDA am 11. Oder 12. Dezember erwarten, geimpft zu werden. Am Freitag hat Pfizer (Pfizer-Chef verkaufte 62 Prozent seiner Aktien und machte Reibach) eine Notfallgenehmigung beantragt.

Impfstoffe, die das Eindringen in Zellen erleichtern können

Eine medizinethische Studie von Timothy Cardozo (NYU Langone Health) und Ronald Veazey (Tulane University School of Medicine) weist auf eine mögliche Gefahr bei allen Impfstoffen mit dem unveränderten oder leicht veränderten Spike (S)-Protein hin, um die Bildung von Antikörpern gegen Sars-CoV-2 anregen. Der Hintergrund ist, dass nach den beiden Wissenschaftlern die Menschen, die nun an den Klinischen Studien teilnehmen, nicht ausreichend vor den möglichen Risiken einer Impfung in Kenntnis gesetzt wurden.

Die Wissenschaftler haben für ihre Studie die Forschungsliteratur nach Hinweisen durchsucht, ob Corona-Impfstoffe die Erkrankung verschlimmern könnten. Bekannt ist das bei RSV, Dengue-Fieber und Masern. Bekannt sei auch, dass Impfstoffe für die Coronaviren Sars und Mers bislang nicht genehmigt wurden. Daten, die bei der Entwicklung und beim Testen dieser Impfstoffe erhoben wurden, würden nämlich darauf hinweisen, dass Impfstoffe, die den Spike (S)-Protein einsetzen und egal ob sie Protein, einen viralen Vektor, DNA oder RNA verwenden, eine Covid-19-Erkrankung durch infektionsverstärkende Antikörper (ADE) verstärken können. Das sind Antikörper, die sich zwar an das Virus binden, aber dieses nicht unschädlich machen, sondern das Eindringen des Virus in die Zelle erleichtern. Dadurch kann eine Immunpathogenese entstehen.

So zeigte eine Studie, dass Antikörper in Makaken, die mit Sars infiziert waren, zu Entzündungen und Gewebeschäden in der Lunge führten, die man auch bei Sars-infizierten Menschen beobachteten, die daran gestorben waren. Zwar kontrollierten die Antikörper zunächst das Virus in den Makaken, lösten aber dann plötzlich eine schwere, gewebeschädigende entzündliche Reaktion in der Lunge aus. Das habe man zuvor schon bei einer durch das Immunsystem vermittelten Erkrankung gesehen, an der gegen RSV Geimpfte starben, weil die RSV-Erkrankung dadurch verstärkt wurde. Die Wissenschaftler sehen eine Ähnlichkeit bei Covid-19-Patienten, bei denen eine schwere Erkrankung mit der Entwicklung von Anti-Sars-CoV-2-Antikörpern im Serum einhergeht. Dagegen haben Patienten, die sich schnell erholen, wenige oder keine solchen Serum-Antikörper.

Teilnehmer an den Klinischen Studien nicht ausreichend informiert

Es gebe ein "nicht-theoretisches Risiko" in der medizinischen Literatur, folgern die Wissenschaftler, dass Impfstoffe, die den Spike von Sars-CoV-2 einsetzen, um die Bildung von Antikörpern anzustoßen, die Geimpften einem erhöhten Risiko einer schweren Covid-19-Erkrankung aussetzen, wenn sie diesen Viren ausgesetzt sind. Noch hätten sich solche infektionsverstärkenden Antikörper (ADE) bei Covid-19-Impfstoffen nicht gezeigt. Allerdings seien alle präklinischen Studien mit dem Wuhan-Virus durchgeführt worden, während jetzt die Mutante D614G dominant ist, die sich gerade im Spike-Protein vom Wuhan-Virus zu unterscheiden scheine. Die klinischen Studien hätten überdies bislang nicht beinhaltet, wie die Geimpften auf zirkulierende Viren reagieren. Erst dann würde die ADE/Immunpathologie eintreten.

Ob das Risiko wirklich eintreten kann, ist unklar. Aber die Teilnehmer an den Impfstudien müssten auch über kleine Risiken vor den Versuchen informiert werden. Die unterschriebenen Einverständniserklärungen sind aus Datenschutzgründen nicht zugänglich. Bekannt sind nur die in den Protokollen genannten Risiken für die Teilnehmer der klinischen Studien von Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson. Dort werde zwar das Risiko aufgeführt, dass die Erkrankung verstärkt werden könnte, aber an letzter oder nahezu letzter Stelle. Pfizer und Moderna erwähnen Sars und Mers nicht. Hervorgehe nicht, dass die Teilnehmer erfahren würden, dass sie einem Risiko einer schweren Erkrankung oder gar des Todes ausgesetzt sein können. Man könne eine schnelle Zulassung betreiben, ohne den Teilnehmern zu verschleiern, dass ein ADE-Risiko bestehen kann. (*Florian Rötzer*)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ICH will mehr als 50 % Versuchskaninchen haben!

Niederösterreich
Heute
www.heute.at Mo., 23.11.20 I Sonderausgabe

ORF-Millionenshow
Mit Wikipedia zur Million?
Eine Antwort heute noch richtig, dann regnet es Konfetti
– S.15

heute.at/wetter
Trüb, nass
Viele Wolken, zeitweise auch leichter Regen
-1°/7° – S.18

Impfung da, aber jetzt will sie fast keine(r)

„Heute"-Umfrage: Nur noch 19 % lassen sich „sicher" gegen Corona impfen – S.2

Dr. Carrie Madej über den Verdacht von vielen Ärzten WARUM bei dem neuen CORONA-**Impfstoff die Tierversuche übersprungen werden**! Der unethische Tier-**Callenge Test** kann nicht durchgeführt werden **und das** birgt enorme Gefahren für den Menschen! Und klärt über die Risiken auf! Seit über 20 Jahren wird von der Pharma versucht so einen Impfstoff auf den Markt zu bringen, aber bisher ohne Erfolg aufgrund der Nebenwirkungen/Schäden!!! Zudem:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Über **MANIPULIERTE ZAHLEN BEI CORONA!!!** Und Der **EUGENIKER Bill Gates** hat am 26.03.20 ein Patent mit der Nummer 060606 – **Luciferase** – eine Nanotechnologie angemeldet. Check it! Zur Info: Das USA-Nachfolgegesetz trägt die Nummer 6666. Für Zahlenfreaks.

https://www.youtube.com/watch?v=meWJ1d9E4ZQ&t=138s&ab_channel=klarsehen

---

So zwischendurch: Es darf nicht sein, dass wir in eine Zeit gelangen in der: Menschen die selbst denken verdächtig sind.

---

https://www.nzz.ch/wissenschaft/drei-impfstoffe-zeigen-ihre-wirksamkeit-zehn-offene-fragen-dazu-ld.1586218?mktcid=smsh&mktcval=Facebook&fbclid=IwAR0NZ4rBEeeewnVMvWxWKSJRw5eWqf77nTiyYbQniBo_xnLqVY_k8wAaMkQ

Drei neue Impfstoffe gegen das Coronavirus lassen uns Hoffnung schöpfen - zu Recht?

Nach Biontech und Moderna haben nun AstraZeneca und die University of Oxford erste Zwischenergebnisse zur Wirksamkeit eines Covid-19-Impfstoffes bekanntgegeben. Diese sind auf den ersten Blick weniger gut. Zehn Fragen, die es zu klären gilt.

Lena Stallmach, Stephanie Lahrtz23.11.2020, 12.00 Uhr

Ein russischer Impfstoff wurde im Sommer zugelassen, bevor er in den klassischen Wirksamkeitsstudien getestet wurde. Diese Tests laufen jetzt noch.

Andrey Rudakov / Bloomberg

Im Wochenrhythmus erscheinen derzeit Pressemitteilungen mit ersten Zwischenergebnissen zur Wirksamkeit von Covid-19-Impfstoffen. Die neuste stammt von der University of Oxford, die zusammen mit AstraZeneca einen Impfstoff entwickelt. Demnach verhindert der Wirkstoff bei 70 Prozent der Geimpften eine Erkrankung. Bessere Ergebnisse hatten zuvor Biontech/Pfizer und Moderna präsentiert. Biontech berichtete am 9. November über eine Wirksamkeit von 90 Prozent. Nach einer zweiten Analyse, in die mehr Daten einflossen, lag der Wert sogar bei 95 Prozent. Auch Moderna publizierte gute Ergebnisse. Demnach sollen 94 Prozent der Infektionen durch den Impfstoff verhindert werden. Das stimmt hoffnungsvoll. Ob sich die Impfstoffe wirklich bewähren werden, hängt aber noch von vielen Unbekannten ab. Hier haben wir zehn wichtige Fragen zusammengestellt, die auch für einen Vergleich verschiedener Kandidaten wichtig sein werden.

Inhaltsverzeichnis

- Was wissen wir?
- Wie gut wirkt der Impfstoff in verschiedenen Altersgruppen?
- Kann die Impfung zum «Herdenschutz» beitragen?
- Wie lange hält der Impfschutz an?
- Wie oft muss geimpft werden?
- Kennt man Langzeitnebenwirkungen?
- Was passiert, wenn sich das Virus verändert?
- Sagt die Wirkung der beiden Vakzine etwas über jene von anderen Impfstoffen aus?
- Welches Land bekommt die Vakzine zuerst?
- Welche Personen werden zuerst geimpft werden?

Was wissen wir?

Die Firmen haben ihre Ergebnisse bis anhin nur in Form von Pressemitteilungen publiziert. Weil darin viele Informationen fehlen, sind diese wenig aussagekräftig. Eine richtige Bewertung der Impfstoffe wird erst möglich sein, wenn die Daten in einer wissenschaftlichen Publikation erscheinen. Biontech/Pfizer und Moderna verwenden Impfstoffe, die auf der mRNA-Methode beruhen. Die University of Oxford und AstraZeneca setzen auf eine Gen-Fähre. Dabei wird Erbinformation der Coronaviren durch ein abgeschwächtes Adenovirus in den menschlichen Körper gebracht. Beide Methoden führen dazu, dass die Körperzellen ein Protein des Virus produzieren. Dieses wird vom Immunsystem als Fremdkörper erkannt, so dass eine Abwehr vorbereitet wird.

Die University of Oxford hat in zwei verschiedenen Ansätzen unterschiedliche Ergebnisse erzielt: eine Wirksamkeit von 90 Prozent in einer Gruppe von 2741 Probanden in Grossbritannien und einen Schutz von 62 Prozent in einem Studienarm in Brasilien mit 8895 Versuchspersonen. Zusammengenommen waren es 70 Prozent. Insgesamt haben sich in der Studie 131 Personen mit dem Virus infiziert. In Brasilien bekamen die Probanden zweimal die gleiche Dosis im Abstand von einem Monat. Die Versuchspersonen in Grossbritannien erhielten dagegen zuerst eine halbe Dosis und erst beim zweiten Impfgang die volle. Ob die Dosierung die unterschiedlichen Ergebnisse erklärt oder ob es andere Gründe gibt, zum Beispiel reinen Zufall (statistische Streuung) oder ethnische/immunologische Unterschiede, ist noch unklar. Unter den Geimpften gab es keine schweren Erkrankungen. Zudem löste die Impfung keine schweren Nebenwirkungen aus.

Moderna hat 30 000 Probanden in den USA geimpft, die Hälfte mit einem Placebo, die andere mit dem Impfstoff. Zwei Wochen nachdem die zweite Dosis des Impfstoffes verabreicht worden war,

begann die Datenauswertung. Bis anhin haben sich 95 Personen mit dem Virus infiziert, 5 von ihnen in der Impfstoffgruppe und 90 in der Placebogruppe. Es gab 11 schwere Krankheitsverläufe, keinen davon in der Impfstoffgruppe. Es scheint daher, dass der Impfstoff Infektionen verhindert und vor schweren Verläufen schützt. Allerdings ist die Datenbasis noch sehr klein. Positiv ist aber auch, dass keine schwerwiegenden Nebenwirkungen aufgetreten sind.

Laut der zweiten Pressemitteilung von Biontech haben sich mittlerweile 170 Personen von den gut 41 000 Geimpften ab Tag 7 nach Erhalt der zweiten Impfdosis (Wirkstoff oder Placebo) mit Sars-CoV-2 infiziert, 162 in der Placebogruppe und nur 8 in der Impfstoffgruppe. Es gebe keinen Grund für Sicherheitsbedenken. Die einzigen häufigeren, bedeutenden Nebenwirkungen seien Müdigkeit bei 3,8 Prozent und Kopfschmerzen bei 2 Prozent der Probanden. Pfizer hat bereits eine Notfallzulassung (Emergency Use Authorization) bei der FDA beantragt.

Wie gut wirkt der Impfstoff in verschiedenen Altersgruppen?

Es wurden noch keine genauen Daten zur Altersverteilung der Infizierten angegeben. Allerdings schreibt Pfizer in der Pressemitteilung, dass in der Gruppe der über 65-Jährigen die Wirksamkeit über 94 Prozent betrage. Wie zuverlässig diese Zahl ist, kann erst beurteilt werden, wenn die genauen Daten zur Altersverteilung publiziert werden. Die Information wäre essenziell, denn ein Ziel ist es, die gefährdeten Menschen als Erstes zu impfen, also ältere Menschen und jene mit Vorerkrankungen oder einem geschwächten Immunsystem. Oft entwickeln ausgerechnet diese Personen einen schlechteren Impfschutz. In der Wirksamkeitsstudie von Pfizer und Biontech wurden zwei Altersgruppen aufgeboten, eine Gruppe zwischen 18 und 55 Jahren und eine zwischen 56 und 85 Jahren. Auch Moderna hat in der Untersuchung über 65-Jährige eingeschlossen. Jedoch haben die beiden Firmen keine Angaben zum Alter der Infizierten gemacht. Weil es erst 94 bzw. 95 bestätigte Infektionen gab, davon sehr wenige in der Impfstoffgruppe, ist eine altersabhängige Auswertung der Ergebnisse auch nicht aussagekräftig.

Kann die Impfung zum «Herdenschutz» beitragen?

Das ist unklar. Dafür müsste sie nicht nur die Erkrankung verhindern, sondern auch eine Infektion mit asymptomatischem Verlauf. Wenn die Impfung «nur» vor schweren Krankheitsverläufen schützt, aber dadurch vermehrt Menschen mit milden oder keinen Symptomen herumlaufen, begünstigt das die Ausbreitung der Krankheit. Zudem können Risikopersonen, bei denen die Impfung womöglich nicht so gut wirkt, schlechter geschützt werden. Der totale Schutz (sterilisierende Wirkung) ist aber laut Experten viel schwieriger zu erreichen. Die University of Oxford schreibt, dass es Hinweise gebe, dass ihr Impfstoff die Zahl der asymptomatischen Infektionen und damit die Ausbreitung des Virus verhindern könne. Um dies zu überprüfen, haben die Forscher bei den Probanden in Grossbritannien einmal pro Woche einen PCR-Test durchgeführt.

Wie lange hält der Impfschutz an?

Auch dazu gibt es noch keine Anhaltspunkte. In der Wirksamkeitsstudie von Biontech/Pfizer haben die Forscher den Impfschutz frühestens 7 Tage nach der zweiten Impfdosis erhoben, in jener von

Moderna sowie der University of Oxford/AstraZeneca waren es 14 Tage nachher. Es ist gut möglich, dass die Wirkung mit der Zeit nachlässt. Seit Monaten wird darüber diskutiert, wie lang anhaltend die Immunität nach einer Covid-19-Infektion ist. Es gab einige Fälle von Zweitinfektionen, doch diese scheinen extrem selten zu sein. Besorgniserregend waren Studien, die darauf hinwiesen, dass die Antikörper nach einer Infektion relativ schnell wieder abnehmen. Was das zu bedeuten hat, ist aber noch reichlich unklar, zumal neuere Studien zeigen, dass die Menge der Antikörper bis zu sechs Monate stabil bleibt (so lange, wie in der Studie getestet wurde).

Wie oft muss geimpft werden?

Der Schutz wurde jeweils nach zwei Impfungen erzielt. Ob nach zwei Injektionen erneut geimpft werden muss, weiss man derzeit nicht. Die meisten gängigen Impfstoffe gegen andere Erkrankungen müssen in regelmässigen Abständen von mehreren Jahren aufgefrischt werden. Es werden nur solche Vakzinen von den Prüfbehörden zugelassen, die dabei keine medizinischen Probleme verursachen. Doch die Frage von Auffrischungen wird frühestens im kommenden Jahr akut werden, wenn sich zeigen sollte, dass der Impfschutz bei den zuerst Geimpften bereits nachgelassen hat.

Kennt man Langzeitnebenwirkungen?

Wie für alle anderen Impfstoffe gilt auch hier: Über seltene Nebenwirkungen oder spät auftretende Schäden kann man erst eine Aussage machen, wenn sehr viele Menschen geimpft worden sind und über einen langen Zeitraum beobachtet wurden. Zwar hat man mit den mRNA-Vakzinen generell noch wenig Erfahrungen gemacht - es gibt bis anhin noch keinen zugelassenen mRNA-Impfstoff – , aber sie gelten als sicher. Anders, als gelegentlich behauptet wird, kann sich die so verabreichte virale RNA nicht ins menschliche Genom integrieren. Zudem wird sie von körpereigenen Enzymen schnell abgebaut. Mehr Erfahrung hat man mit Adenoviren als Impfvektoren. Diese werden schon seit vielen Jahren erforscht und werden auch als sehr sicher angesehen. Bis anhin hat sich aber noch kein darauf basierender Impfstoff für Menschen als wirksam erwiesen. Für Wildtiere ist eine Vakzine gegen Tollwut auf dem Markt.

Was passiert, wenn sich das Virus verändert?

Das ist schwer zu sagen. Zwar sind bereits einige Mutationen aufgetreten, und weltweit kursieren verschiedene Virenstämme. Noch ist allerdings keine Variante bekannt, die einen Impferfolg schmälern würde. Zudem bildet unser Immunsystem bei einer Impfung mit einer effektiven Vakzine immer mehrere Antikörper. Diese sind gegen unterschiedliche Bereiche der viralen Proteine gerichtet. Somit wirkt eine Impfung auch gegen ein leicht verändertes Virus. Zuversichtlich stimmt ferner, dass Sars-CoV-2 genetisch viel stabiler ist als zum Beispiel Influenzaviren und sich derzeit eher langsam verändert.

Sagt die Wirkung der beiden Vakzine etwas über jene von anderen Impfstoffen aus?

Insgesamt gesehen wenig. Denn die derzeit erprobten Impfstoffe enthalten jeweils andere Bestandteile von Sars-CoV-2. Es ist allerdings zu erwarten, dass solche mit viraler mRNA wie der Vakzinekandidat des deutschen Unternehmens Curevac ebenfalls eine gewisse Schutzwirkung entfalten. Der Impfstoff von der Universität Oxford / von AstraZeneca besteht dagegen aus Sars-CoV-2-DNA, verpackt in eine Genfähre. Andere derzeit in klinischen Studien getestete Impfstoffe enthalten inaktivierte Viren oder Proteinbestandteile von der Oberfläche von Sars-CoV-2. Jeder Impfstoff muss für sich zeigen, dass seine Inhaltsstoffe eine Immunantwort auslösen können.

Welches Land bekommt die Vakzine zuerst?

Vielleicht ein Land in Europa. Die EU-Kommission hat vor wenigen Tagen mit Biontech/Pfizer einen Liefervertrag abgeschlossen. Sollte der Impfstoff zugelassen werden, wollen die Unternehmen bis zu 300 Millionen Dosen ausliefern, die EU-Kommission würde dann die Verteilung übernehmen. Jedes Land soll anteilsmässig zu seiner Bevölkerung Impfstoffdosen erhalten. Allerdings könnte der Biontech-Impfstoff in den USA zuerst zugelassen werden – und dann dort auch zuerst ausgeliefert werden. Denn die USA hatten bereits im Juli in einer ersten Tranche 100 Millionen Dosen bestellt, Grossbritannien hatte sich, ebenfalls im Juli, 30 Millionen Impfdosen vertraglich gesichert.

Die Schweiz hat mittlerweile mit Biontech/Pfizer eine verbindliche Reservierung von 3 Millionen Dosen vereinbart, der Vertragsabschluss steht bevor. Mit Moderna hingegen hatte der Bund bereits einen Liefervertrag über 4,5 Millionen Dosen unterzeichnet, ebenso mit AstraZeneca (5,3 Millionen Dosen). Bei Moderna hinkt die EU hinterher. Die EU-Kommission verhandelt derzeit nach eigenen Angaben mit dem Unternehmen über die Lieferung von bis zu 160 Millionen Impfdosen.

Welche Personen werden zuerst geimpft werden?

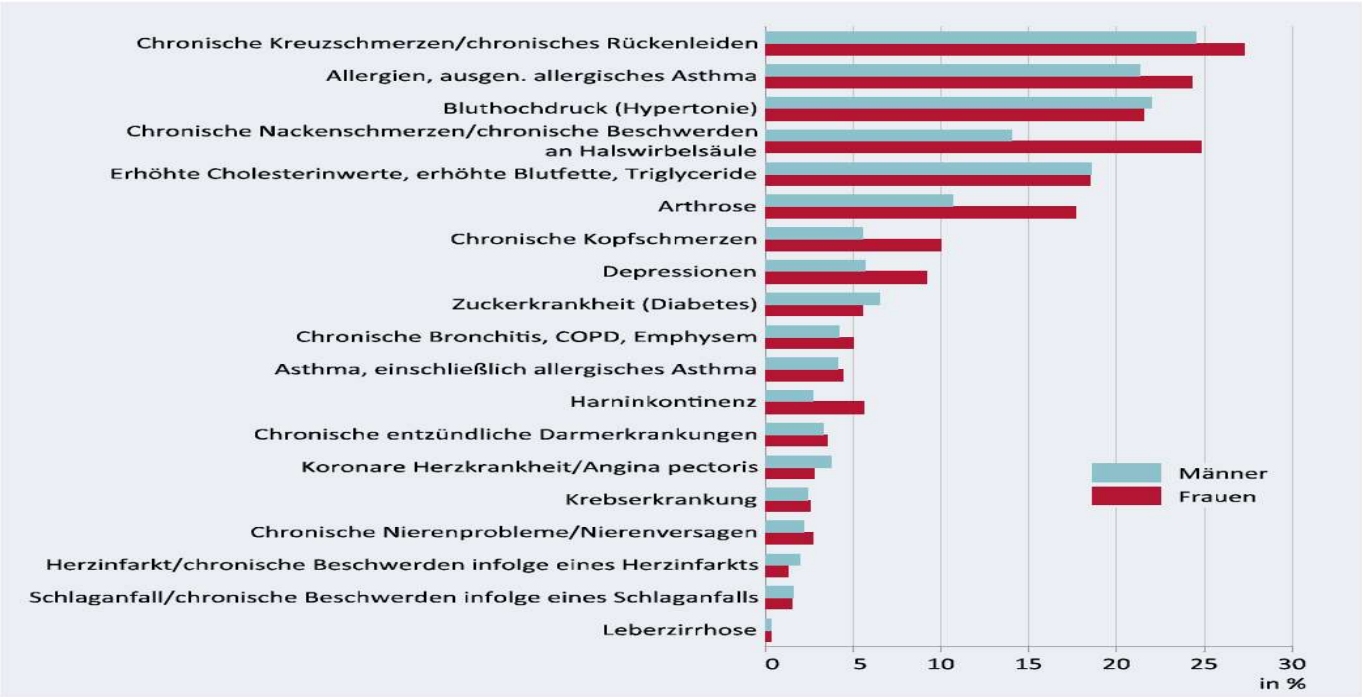
Viele Länder erarbeiten derzeit Strategien dazu. Von Wissenschaftern und Ethikern angeraten wird, zuerst ältere Menschen und solche mit Vorerkrankungen zu impfen – sollte die Vakzine für sie zugelassen werden. Dann kämen Ärzte und Pflegepersonal, vor allem in Spitälern und Heimen, an die Reihe. Die dritte Gruppe sollten dann Menschen in gesellschaftlich wichtigen Funktionen sein, also Lehrer, Erzieher, Mitarbeiter von Gesundheitsämtern, Polizei oder Feuerwehr.

Public Health Graz

Vor einigen Tagen wurde die Österreichische Gesundheitsbefragung 2019 veröffentlicht - https://bit.ly/2Ky09eZ - Darin findet sich auch eine Übersicht der häufigsten chronischen Erkrankungen und Gesundheitsprobleme. Am häufigsten wurden chronische Kreuzschmerzen, Allergien, Bluthochdruck und chronische Nackenschmerzen genannt (12-Monats-Prävalenz). Frauen leiden weitaus häufiger an chronischen Nacken- und Kopfschmerzen, Harninkontinenz, Arthrose und Depressionen als Männer.

Nachdem diese Aspekte in der Pandemien kaum berücksichtigt werden, wenig getan wird den Betroffenen zu helfen und die Folgen zu mindern (Mitigation), werden wir in den nächsten Monaten (Jahren) sicher eine deutliche Zunahme jener Gesundheitsprobleme erleben, die psychosoziale Ursachen haben.

Abbildung 5 Zwölf-Monats-Prävalenz ausgewählter chronischer Krankheiten 2019 nach Geschlecht



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2019. – Bevölkerung in Privathaushalten im Alter von 15 und mehr Jahren.

Elfie Greiter

Jörg Wichmann

Interessante Entwicklung: Immer mehr Bekannte haben die Nase voll und sagen mir, dass sie sich ab jetzt an keine Maßnahme mehr halten werden, egal, was passiert. Virus laufen lassen, ist mittlerweile die landläufige Meinung und wohl auch der einzig sinnvolle Weg. Man kann Risikogruppen schützen, WENN diese es WOLLEN, aber damit ist es auch genug.
Die Menschen haben es satt und wollen ihr normales Leben zurück haben und ich kenne bisher auch keinen, der zum Versuchskaninchen der Pharmaindustrie werden möchte.

Public Health Graz

Ein intellektueller Paukenschlag. Mutig und ehrlich. In Zeiten wie diesen kann diese Offenheit durchaus unangenehm enden. Die Kommunikationsmaschinerie im Kanzleramt wetzt sicher schon ihre virtuellen Messer, um auf Twitter und in diversen Sozialen Medien die vielfache Literaturpreisträgerin zu diskreditieren. Das ist erschreckend und beunruhigend zugleich, v.a. wenn diverse Medienvertreter*innen sich dem Mob anschließen ...

https://www.profil.at/kultur/marlene-streeruwitz-ueber-den-corona-lockdown-wir-werden-zu-vieh-gemacht/401106576?fbclid=IwAR2VTk8qipU79mPyRIisPVnabVxByaU952PLpo8Z5P6OZ2P7oWOBB8ngsM0

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

INTERVIEW
23.11.2020

Marlene Streeruwitz: "Wir werden zu Vieh gemacht"

Die Wiener Schriftstellerin Marlene Streeruwitz hat einen der ersten Romane über den Lockdown geschrieben. Ein Gespräch über Wut und Wissenschaftsfeindlichkeit, kollektive Psychosen und Sebastian Kurz als Österreichs neuen Kaiser.

von Wolfgang Paterno

Für Marlene Streeruwitz, 70, sind Politik und Poesie kein Widerspruch. In ihrem umfangreichen Werk findet eine fortlaufende Untersuchung der unterschiedlichen Weltzugänge statt, die Literatur eröffnen kann. "So ist die Welt geworden" heißt ihr neuer Roman, der von den schleichenden Verheerungen der Covid-19-Krise im Leben der Schriftstellerin Betty Andover in mehr als 30 Episoden erzählt. Streeruwitz, die in coronafreien Zeiten zwischen New York, London und Wien pendelt, verbringt die Zeit der gesetzlichen Ausgangsbeschränkungen in ihrem Wiener Haus.

profil: Frau Streeruwitz, wie meistern Sie den zweiten Lockdown?

Streeruwitz: Im ersten Lockdown fühlten sich alle niedergeschmettert. Wir reagierten gläubig und waren guten Willens. Inzwischen habe ich jeden guten Willen verloren. Ich kenne niemanden, der nicht daran arbeiten muss, seine Wut zu bändigen. Es fühlt sich niemand gut aufgehoben. Ich trage die Virus-Maßnahmen mit, weil viele davon vernünftig sind. Ich halte mich aber nicht daran, weil Herr Kurz dies verlangt. Ich verlange, dass mir Fachleute diese Krise erklären. Die andauernde katholische Auslegung der Wissenschaft durch den Kanzler muss endlich enden.

profil: Kurz predigt?

Streeruwitz: Er tritt als Pfarrerlehrbub auf und erklärt uns die Bibel. Das läuft seit über 2000 Jahren schief,

in Österreich hat es verheerende Spuren hinterlassen. Warum soll es ausgerechnet jetzt besser laufen? Die Erde ist noch immer flach, und der Kanzler geriert sich als Oberprediger. Das ist nicht nur entsetzlich katholisch, sondern antiwissenschaftlich und intellektfeindlich, dass es einem den Atem raubt.

profil: Allein der Corona-Taskforce der Bundesregierung sowie dem Beraterstab von Gesundheitsminister Rudolf Anschober gehören rund 30 Expertinnen und Experten an.

Streeruwitz: Die Wissenschaftsfeindlichkeit drückt sich dadurch aus, dass in der medialen Präsentation der Pandemie kaum Fachkräfte zu Wort kommen. Ich werde um die Möglichkeit gebracht, angeleitet von Fachpersonal selbst abwägen zu können. In Österreich wird verachtet, wer sich nicht auf Glaubens-,sondern auf die Geisteskompetenz beruft. Kurz setzt ausnahmslos auf Glaubenskompetenz.

profil: Hält Anschober ebenfalls Erbauungsreden?

Streeruwitz: Anschober gehört dazu. Kurz und Anschober sind nicht kompetent. Mein Covid-Roman "So ist die Welt geworden" wurde an der medizinischen Fakultät der Universität Basel als Beispiel für die Krise behandelt. Im Seminar mussten sich Studierende der Medizin und der Literaturwissenschaft mit dem Buch befassen. Das Resultat waren lebhafte Auseinandersetzungen über die Pandemie - das Gegenteil des politischen Vorbetens, das wir erdulden müssen. "So ist die Welt geworden" liest sich bereits wie ein Archiv des ersten Lockdowns. Die Schrecken waren damals tiefer, die Krise heftiger. Nur weil es jetzt routinierter abläuft, ist es nicht weniger existenziell.

"Ich mag es nicht, von der Politik als dummes kleines Mädchen behandelt zu werden, das von nichts eine Ahnung hat."

profil: Wem in der Regierung sprechen Sie noch Ihr Vertrauen aus?

Streeruwitz: Die gesamte türkise Führungscrew kann mit keinerlei Lebenserfahrung aufwarten, die Grünen bringen nichts in die Koalition ein oder dürfen nichts einbringen. Kurz ist ganz und gar politisch sozialisiert, er kann nichts außer Politik-und weiß von der Welt absolut nichts.

profil: Kurz agiert vermutlich in dem guten Glauben, zum Wohle des Volkes zu handeln. Was werfen Sie ihm konkret vor?

Streeruwitz: Kurz weiß nichts vom Wohl des Volkes. Der Lockdown ist in dieser Form nicht lebbar. Er wird erneut ausschließlich auf dem Rücken der Frauen ausgetragen: Die Wirtschaft wird von Männern weitergemacht, Frauen dürfen sich in Homeoffice und Homeschooling um Familie und Kinder kümmern. Denn die Frauen sind erpressbar. Genau diese Erpressung hätte von der Politik im Sinne demokratischer Gleichheit aber unterbrochen werden müssen! Wir sind in viele Dinge eingeschraubt: Überwachung, Steuersachen, Rechtsnormen. All das ist bereits grenzenlos. Nun werden wir zusätzlich in unserem privatesten Privaten zwangsfixiert, das ist Erstickung pur. Freilich könnte ich sagen: "Ich finde das richtig. Ich mache mit, leiste meinen Beitrag." Das kann ich aber nicht, weil in den Formulierungen des Kanzlers nie

ein individualistisches Menschenbild aufscheint. Die Zum-Wohle-des-Volkes-Phrase asphaltiert regelrecht jede Individualität. Sie nähert sich gefährlich der Definition des Patriarchats.

profil: Wer ist dabei der Vater? Wer sind die Kinder?

Streeruwitz: Das Problem ist, dass mit Sebastian Kurz eine Figur an der Macht ist, die ich nicht nachvollziehen kann. Herr Trump lässt sich sogar in all seiner Verkommenheit bewerten. Kurz dagegen ist ein Automat, dessen Regungen und Bewegungen nicht einschätzbar sind. Wir werden von einem Roboter regiert, auf die restriktivste Weise, die möglich ist, weil wir inzwischen nicht einmal mehr unsere Häuser und Wohnungen grundlos verlassen dürfen. Wir sitzen im Kinderzimmer, und Onkel Sebastian schaut zur Tür herein. Er weist uns mit sanfter Stimme zurecht: "Wenn ihr was aus der Keksdose stibitzt, dann gibt's auf die Finger!"Wir Kinder sitzen in der Ecke und überlegen, ob wir uns, um unsere Würde zu bewahren, nicht doch einen Keks holen, uns in Gefahr bringen sollen.

© Bild: Wolfgang Paterno

profil: Bereits im April bemerkte der Kanzler über die Corona-Maßnahmen: "Ich weiß, dass es schwerfällt." Machen Sie es sich nicht zu leicht, wenn Sie ihm jede Empathie absprechen?

Streeruwitz: Er weiß es eben nicht. Warum erzählt mir jemand, der nichts weiß, dass er es wisse? Er kann sagen: "Hier kommt jetzt die Fachkraft XY, die uns erklärt, warum es so und so sein muss. Wir haben beschlossen, dass wir diesem oder jenem Ratschlag folgen. Wir gemeinsam machen es! Und nicht ihr müsst es ausbaden." Kurz stellt sich aber ständig vor Kameras und behauptet, alles zu wissen. Ich werde sicher nicht den Verschwörungstheoretikern von QAnon beitreten, aber es wird langsam verständlich, weshalb

Leute ausrasten-eine schreckliche Erkenntnis. Kurz ist die personifizierte Verschwörungstheorie. Er vertritt keine offene Auseinandersetzung mit der Situation, in der niemand Genaues weiß. Er ist sein eigener QAnon-Agent.

profil: In der Politik ist die öffentliche Verlautbarung "Ich kenne mich nicht aus" wohl eher selten.

Streeruwitz: Die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern wurde kürzlich souverän für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. Ardern stellte sich vor die Fernsehkameras und sagte: "Ich weiß es auch nicht, aber ich bemühe mich."Es hat ihr offenbar nicht geschadet. Jimmy Carter wurde nach nur einer Amtszeit als US-Präsident abgewählt, weil er eine freundliche, den Menschen zugewandte Politik gemacht hatte. Ardern verzichtet auf dieses "Ich weiß es besser als du" à la Kurz. Frau Merkel in Deutschland ist eine promovierte Naturwissenschafterin. Sie kann Statistiken lesen und mathematisch erklären. Dennoch überlässt sie ihren Expertinnen und Experten den Vortritt. In Wien steht in dieser Plexiglaskabine, die wie ein durchsichtiger Beichtstuhl wirkt, aber immer nur Kurz. Bei uns wird schon ab Dienstagvormittag getrommelt, dass der junge Kaiser Kurz am Samstagnachmittag Neues in Sachen Virus verlautbaren wird.

profil: Der Hof muss sich pünktlich versammeln.

Streeruwitz: Ab dem Wochenende müssen rote Strumpfbänder getragen werden, was bereits zu Wochenbeginn bekannt gegeben wird. In den Tagen dazwischen laufen ohnehin schon alle rotbestrumpft herum. Das Gebaren unserer Regierung ist die pure Verachtung der Menschen in diesem Land. Wir alle sind erwachsene, meist freundliche Leute. Wir haben kein Problem damit, solidarisch zu handeln. Aber so wird uns das solidarische Handeln genommen. Genau da stehen wir jetzt. Ab 6. Dezember dürfen wir dann wieder unser Geld in Umlauf bringen. Wir sind nur mehr die Festhaltematrix des Geldumlaufs. Dieses Weben aber, das unser Leben normalerweise auszeichnet, die Kontakte, die damit verbunden sind: alles weg. Die Zerstörung ist grenzenlos.

profil: Sie sprachen vorhin von Ihrer "Wut". Wie äußert sich diese?

Streeruwitz: Ich lasse mir nichts mehr gefallen. Ich gehe raus, besuche meine Leute. Ich halte mich an die Regeln-und mache gleichzeitig etwas damit. Im ersten Lockdown wurden uns schon einmal Regeln auferlegt-mit denen wir aber nichts anzustellen wussten. Am Ende standen wir blöd da. Ich mag es nicht, von der Politik als dummes kleines Mädchen behandelt zu werden, das von nichts eine Ahnung hat.

profil: In "So ist die Welt geworden" schreiben Sie von den "kollektiven Psychosen" im Gefolge der Pandemie.

Streeruwitz: Wir werden alle krank werden. Jeder von uns wird psychosomatische Folgen davontragen. Das kann sich der Kanzlerkaiser aber nicht vorstellen. Er trifft trotz Lockdown jeden Tag mindestens 30 Menschen. Kurz leidet nicht unter der Isolation, am Ballhausplatz ist jeden Tag großes Befehls-Halligalli. Jede Person hat eine innere Welt. Bei Kurz scheint diese nicht allzu groß zu sein, weil das Super-Ego alles andere erwürgt. Insofern wirkt Alexander Van der Bellen nicht nur in dieser Hinsicht beruhigend.

profil: Durchseuchung, Absonderung, Massentests: Corona infiziert nicht zuletzt die Sprache selbst.

Streeruwitz: Massentests! Wenn ich das schon höre! Wir werden zu Vieh gemacht. Die Vorstellung vom Volk als Herde resultiert aus einem undemokratisch-katholischen Hirtengefühl, das mit heimtückischem Sendungsbewusstsein auf die Herde als formloses Wir schaut. Es gibt nur noch Militärisches, eine Kaskade von Befehlen, sonst nichts. "Das Volk" ist aber ganz woanders. Wir sind alle hochindividualistisch. Wir leiten Yoga-und Fotostudios, pflegen Hobbys und Spezialinteressen. Wir sind alle umtriebig, in gewisser Weise mittelschichtig, gemütlich, demokratisch. Dem wird aber nicht Rechnung getragen, indem man die Vorstellung von der Herde einfach weiter über uns stülpt. Das ist paternalistisch und bevormundend.

profil: So wie der Satz des Kanzlers, wonach "Kulturverliebte" die "Schließung der Kulturstätten" kritisierten?

Streeruwitz: Diese Herablassung, die nichts als pure Lebensverachtung ist! Jemanden "kulturverliebt" zu nennen, nur weil er gern ins Konzert oder Kino geht, ist einfach erbärmlich. Eine ganze Kulturnation lebt davon. Wurde Kurz selbst eigentlich je in einem Theater gesehen?

© Bild: Wolfgang Paterno

profil: Welche Literatur hilft Ihnen in der Krise?

Streeruwitz: Meine englischen Schundkrimis aus den 1920er-Jahren kann ich derzeit nicht lesen. Fachliteratur geht gut, Georg Büchner und Charles Dickens wirken beruhigend. Die Büchner-Briefe erzählen von unserer Situation: Wir sind in Festungshaft, werden aber nicht abgeführt und gequält. Das stellt eine Art Geschwisterlichkeit her. Und Dickens hilft in Krisen immer. In unhysterischer Form berichtet er über Personen in Lebensnot, die dieses Leben aber akzeptieren. Wir stecken, philosophisch gesprochen, alle in Lebensnot. Eine der wichtigsten Aufgaben der Literatur ist es, dass wir uns erinnern können. Sie macht zudem etwas, das die Politik eigentlich bewerkstelligen sollte: Sie stellt Gemeinsames her. Wir sind doch geradezu grandios gemeinsam. Wir passen aufeinander auf. Das große Gegeneinander wird immer nur von oben her befördert.

profil: Vielen Kunstschaffenden ist durch Veranstaltungsabsagen und Stornierungen die Lebensgrundlage weggebrochen. Ihnen auch?

Streeruwitz: Wir sprechen über die absolute existenzielle Auslöschung. Dazu kam der medizinische Notfall einer Migräne mit Hirnstammaura. Schwindel, Blutdruck von 220, mit der Rettung ins Krankenhaus. Das war grauslich und buchstäblich existenziell.

profil: Wie gut fühlen Sie sich für die kommenden Lockdown-Wochen gewappnet?

Streeruwitz: Ich werde mich gut um mich selbst kümmern. Mit Sport, Ablenkung, gutem Essen. Ich werde mich in eine Art Kühltruhe begeben und darauf achten, dass ich durchkomme. Ich darf meine Enkelkinder, die in London leben, nicht sehen. Man muss hausieren gehen, bis endlich jemand versteht, dass daraus massives Leid entsteht, das endlich anerkannt gehört. Ich werde das Jetzt so gut wie möglich ausschalten und in einer Winterschlafversion meiner selbst überdauern. Anschließend müssen wir neu anfangen. Die Politik will die Zeit zurückdrehen. Das gilt es zu verhindern. Es wird nie mehr so sein, wie es einmal war.

Elfie Greiter

Ich höre schon die österreichischen Politiker sagen: "Wir haben richtig gehandelt und würden es wieder so tun."

Millionen von Impfdosen hat das Gesundheitsminsterium vorbestellt, ohne uns Versuchskaninchen überhaupt zu fragen.

"'Ich vertraute ihnen. Eine Spritze – und danach war mein ganzes Leben verändert.' So wie die 19-jährige Daniela Dahl müssen jetzt, zwei Jahre nach Beginn der Schweinegrippe- Pandemie von 2009 und 2010, hunderte junge Skandinavier erkennen, dass die Impfung, die sie einst vor der Krankheit schützen sollte, sie stattdessen unheilbar krank gemacht hat. Dass zwischen dem Impfstoff 'Pandemrix' und 'Narkolepsie', einer neurologischen Störung, auch 'Schlafkrankheit' genannt, ein direkter Zusammenhang besteht, sieht die finnische Gesundheitsbehörde als erwiesen an; jene in Schweden zögert noch und verweist auf eine laufende Studie."

(...)

"Waren die Massenimpfungen in Finnland und Schweden eine Panikreaktion auf eine überschätzte Krankheit? Das weisen die Politiker zurück. 'Wir haben richtig gehandelt und würden es wieder so tun', sagt die schwedische Familienministerin Maria Larsson. 18 Millionen Dosen Pandemrix des britischen Herstellers GlaxoSmithKline hatte das Gesundheitsamt gekauft, als die Schweinegrippe zur Pandemie erklärt wurde – und jetzt, da die Haltbarkeit der nicht benützten Dosen ausläuft, will man die Lager wieder auffüllen."

Mehr erfährt man hier:

https://www.diepresse.com/734690/der-preis-der-panik-folgenreiche-impfung-gegen-schweinegrippe?fbclid=IwAR0GgAE7oyNyecU1I7ZXPRc_rRnK_uQYbCa4xWroc2Dni8jZ81nF2z__Y-I

Elfie Greiter

Rechtsanwälte für Grundreche (Austria) behaupten: "Nachdem die WHO (unter Bezugnahme auf eine Studie von Prof. John Ioannidis) für Corona eine Sterblichkeit von weniger als 0,2 % ausgewiesen hat

(https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf), kann sich eine entsprechende Absonderungs-Anordnung nach § 30 Abs. 1 S. 2 IfSG nicht auf Krankheiten mit einer so geringen Sterblichkeitsrate wie Corona oder Grippe beziehen. Dies verbietet das Prinzip der Verhältnismäßigkeit und das Prinzip des Übermaßverbotes. Entsprechende Anordnungen auf Basis des § 30 Abs. 1 S. 2 IfSG wären somit rechtswidrig und zugleich verfassungswidrig nach § 104 Abs. 1 GG.v"

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

LOCKDOWN NEBENWIRKUNGEN SIND ENORM, Dr. Roman Braun

https://www.youtube.com/watch?v=njoAWyKyJOU&ab_channel=ICI-InitiativeCoronaInfo

---

Elfie Greiter

"Zwei Anwälte einer bekannten Innsbrucker Anwaltskanzlei haben am 23.11.2020 einen Antrag auf Überprüfung der Verfassungsmässigkeit der Verordnung des Unterrichtsministeriums gestellt, mit der der Präsenzunterricht in allen Schulstufen unterbunden wird. Die Verfassungswidrigkeit wird insbesondere damit begründet, dass die Bundesregierung die Schulschließungsverordnung ohne Abwägung und ohne hinreichende Informationsgrundlage erlassen hat."

Was gelernte Österreicherin schon weiß, dass Verordnungen schnell verordnet sind, deren juristische Aufarbeitung gestaltet sich jedoch mühsam und langwierig, also langsam. Der VgGH hinkt in der Bewertung zeitlich immer hinterher (siehe gesetzeswidrige Verordnungen, die vom VfGH erst a posteriori aufgehoben werden, genauer gesagt im letzten Falle mit 31. Dezember).

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201123_OTS0075/innsbrucker-anwaelte-gehen-mit-verfassungsklage-gegen-schulschliessung-vor?fbclid=IwAR1IlyxsXzVDZIcenXPwTcpKQDR6bqbVVS_Vf6hv3aF9k3MEROqbwZpp0c4

Innsbrucker Anwälte gehen mit Verfassungsklage gegen Schulschließung vor

Zwei Anwälte einer bekannten Innsbrucker Anwaltskanzlei haben einen Antrag auf Überprüfung der Verfassungsmässigkeit der Schulschließungs-Verordnung gestellt.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wien/Innsbruck (OTS) - Zwei Anwälte einer bekannten Innsbrucker Anwaltskanzlei haben am 23.11.2020 einen Antrag auf Überprüfung der Verfassungsmässigkeit der Verordnung des Unterrichtsministeriums gestellt, mit der der Präsenzunterricht in allen Schulstufen unterbunden wird. Die Verfassungswidrigkeit wird insbesondere damit begründet, dass die Bundesregierung die Schulschließungsverordnung ohne Abwägung und ohne hinreichende Informationsgrundlage erlassen hat.

Dr. Dietmar Czernich und Dr. Günther Gast sind Väter schulpflichtiger Kinder, Ehemänner berufstätiger Frauen und Anwälte der Innsbrucker Kanzlei CHG Czernich Rechtsanwälte. Aus diesem Grund haben sie eine höchstgerichtliche Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit der generellen Schulschließung eingeleitet. Mit dem Antrag sollen nicht die Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von Covid-19 untergraben werden, sondern sichergestellt werden, dass die Bundesregierung nur solche grundrechtsbeeinträchtigenden Maßnahmen ergreift, deren Wirksamkeit auch wissenschaftlich bewiesen ist. Gerade daran fehlt es bei der Schulschließung: Es fehlt die von der Bundesverfassung geforderte sachliche Rechtfertigung, alle Schulen ohne Differenzierung zu schließen. Auch die Ampel-Kommission und zahlreiche Virologen und Epidemiologen haben sich gegen die generelle Schulschließung ausgesprochen. Entscheidend ist, dass jeglicher evidenzbasierter wissenschaftlicher Nachweis fehlt, dass alle Schulen zur Verbreitung von Covid beitragen. Deshalb sind in vielen EU-Mitgliedsstaaten alle Schulen geöffnet. In den meisten Mitgliedsstaaten haben zumindest die Pflichtschulen Präsenzunterricht. Alle Schulen geschlossen waren zuletzt nur in Polen, Rumänien und Tschechien.

In seinem Erkenntnis vom 01.10.2020 hat der Verfassungsgerichtshof betreffend § 1 COVID-19-Maßnahmengesetz ausgesprochen:

„Angesichts der damit inhaltlich weitreichenden Ermächtigung des Verordnungsgebers verpflichtet § 1 COVID-19-Maßnahmengesetz vor dem Hintergrund des Art. 18 Abs. 2 B-VG den Verordnungsgeber im einschlägigen Zusammenhang auch, die Wahrnehmung seines Entscheidungsspielraums im Lichte der gesetzlichen Zielsetzungen insoweit nachvollziehbar zu machen, als er im Verordnungserlassungsverfahren festhält, auf welcher Informationsbasis über die nach dem Gesetz maßgeblichen Umstände die Verordnungsentscheidung fußt und die gesetzlich vorgegebene Abwägungsentscheidung erfolgt ist. Die diesbezüglichen Anforderungen dürfen naturgemäß nicht überspannt werden, sie bestimmen sich maßgeblich danach, was in der konkreten Situation möglich und zumutbar ist.“

An diesen Maßstäben gemessen wird in dem heute beim VfGH eingebrachten Antrag argumentiert, dass die Verordnung zur Schulschließung nicht verfassungskonform ist, weil es sowohl an den vom VfGH geforderten Abwägungsentscheidungen fehlt, noch wurden die Informationsgrundlagen offengelegt, auf denen die Entscheidung getroffen wurde. Besonders auffallend ist das Verhalten der Regierung hinsichtlich der vom VfGH geforderten Abwägungsentscheidung: Vor dem Hintergrund, dass die Ampelkommission nach einem Bericht der APA (https://apa.at/news/corona-ampelkommission-fuer-offene-schulen/) einstimmig für offene Schulen gestimmt hat (Stimmenthaltung BKA), gab es ein klares und eindeutiges Signal berufener Experten, die Schulen offen zu halten. Wenn sich die Regierung gegen die Entscheidung jener Kommission stemmt, die zur Bekämpfung der Pandemie gegründet wurde, muss sie gute Gründe dafür vorbringen. Sie hat bislang aber weder offen gelegt, welche guten Gründe dies sein sollen, noch auf welchen Informationsquellen sie beruhen. Zudem ist keine Abwägung getroffen worden hinsichtlich der Nachteile, die sich durch die Schulschließungen für die Kinder, die Eltern aber auch für die Lehrer bis hin zu volkswirtschaftlichen Nachteilen ergeben. Schließlich hätte man auch prüfen müssen, ob der Einsatz gelinderer Mittel wie die Aufteilung von Klassen in kleinere Gruppen, die Trennung von Klassen durch

unterschiedliche Beginnzeiten, mehr Kapazität in den Schulbussen, Ausbau der hygienischen Konzepte durch Trennwände und Einsatz von Luftreinigern nicht ausgereicht hätte, um das Ziel zu erreichen.

Die fehlende Abwägung und das Verschweigen der Informationsgrundlagen macht die Schulschließungsverordnung angreifbar. Dazu Dr. Dietmar Czernich: „Die allgemeine CoViD-Maßnahmenverordnung ist ausführlich begründet, was für eine Verordnung ungewöhnlich ist. Hier hat sich die Regierung an die Vorgaben des Verfassungsgerichtshofes gehalten. Die Verordnung über die generelle Schulschließung ist dagegen mit keinem Wort begründet. Genau diese Vorgangsweise ist aber verfassungswidrig, weil sie dem Rechtsstaatsprinzip widerspricht. In einer Demokratie muss die Regierung ihre Maßnahmen begründen und darf nicht willkürlich vorgehen.“

Die Verfassungsklage wird breit unterstützt. Der Präsident des Landeselternverbandes Tirol, Dr. Christoph Drexler: „Wenn nun eine bekannte Anwaltskanzlei anstrebt, die Schulschließung rechtlich überprüfen zu lassen, finden wir das als Elternvertreter*innen nur allzu berechtigt. Wir würden auch nur zu gerne wissen, ob hier das Recht auf Bildung den Umständen entsprechend gewahrt oder - wie viele Eltern denken - durch überzogene und nicht angemessene Maßnahmen verletzt wurde. Wir begrüßen daher diese Beschwerde und sind gespannt auf das Ergebnis.“

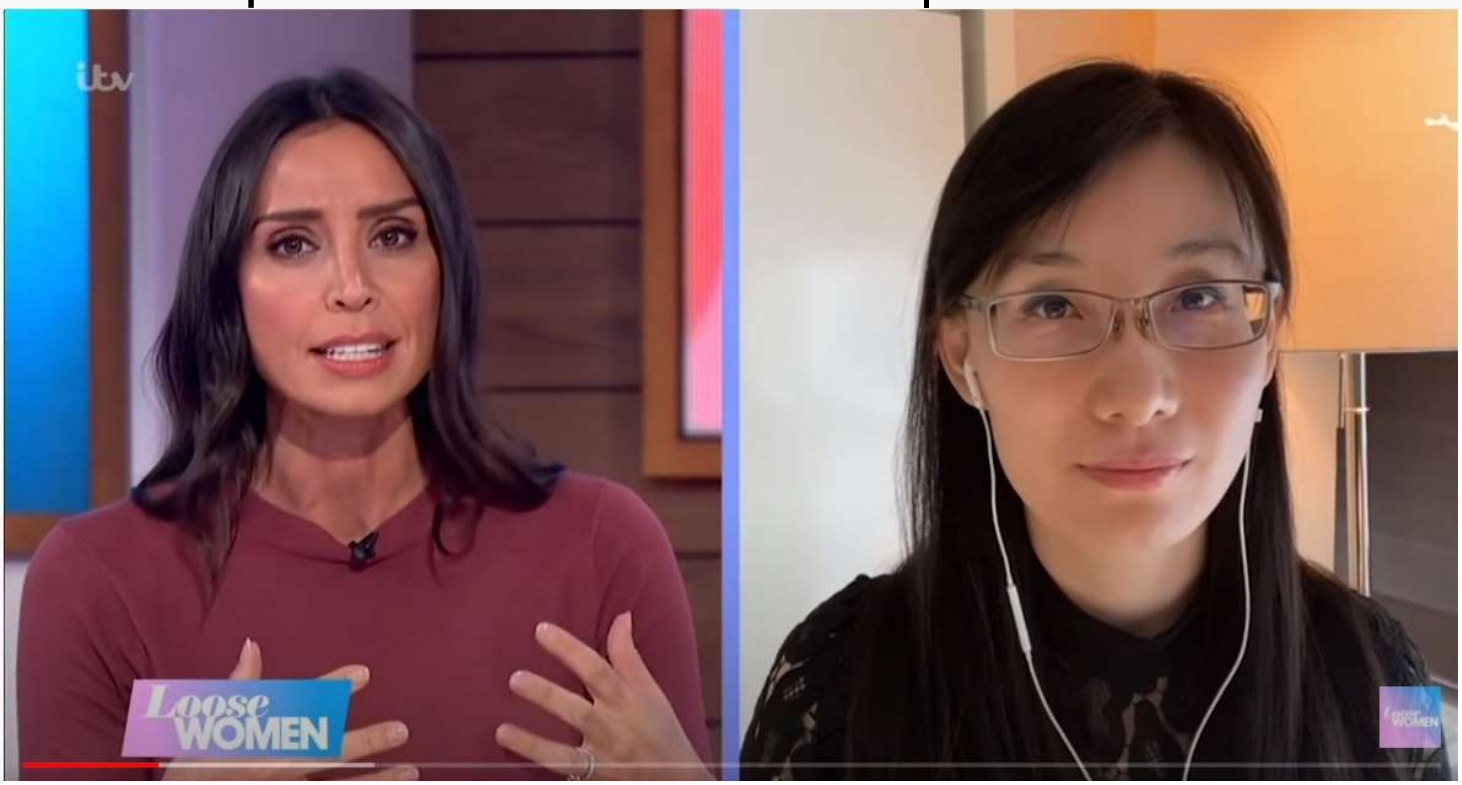
Der Verfassungsexperte em. Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer: Ich sehe gute Erfolgsaussichten für diese Verfassungsklage. Zudem bin ich der Auffassung, dass das Unterrichtsministerium für den Erlass der Verordnung unzuständig war. Richtigerweise hätte das Gesundheitsministerium die Verordnung erlassen müssen.

Rückfragen & Kontakt:
CHG Rechtsanwälte (www.chg.at) ist eine grosse Anwaltskanzlei mit Sitzen in Innsbruck, Wien, Bozen und Vaduz. Sie hat eine auf öffentliches Recht spezialisierte Abteilung und wird das Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof auf höchstem Niveau führen.

Ansprechperson:
Hon.-Prof. Dr. Dietmar Czernich
0512-567373
czernich@chg.at

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Virologist Dr. Li-Meng Yan Claims Coronavirus Lab 'Cover-Up' Made Her Flee China | Loose Women



https://www.youtube.com/watch?v=7Lq3_rsBJ9w&feature=share&fbclid=IwAR1yIG5F0OnQ-qfF4YmSNXvfqTuFgDwWm7DK2ZqdPnrHx_0tUXM1OFjqXM0&ab_channel=LooseWomen

---

Nicole Schreiber

🇦🇹IN ÖSTERREICH WURDE LAUT FIRMENBUCH DIE „Covid-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH“ BEREITS AM 10. FEBRUAR GEGRÜNDET❓🧐
Zur Erinnerung: Am 11. März 2020 wurde die weltweite Ausbreitung der COVID-19-Erkrankung von der WHO zur Pandemie erklärt, der 1. Lockdown fand in Österreich ab 16.03.2020 statt.
In Österreich wusste man anscheinend bereits Anfang Februar bestens über den bevorstehenden Lockdown Bescheid und gründete die ➡️COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH❓
Das Beginndatum der Rechtsform laut Firmenbuch:
10.02.2020‼️‼️‼️
Und man bedenke auch die ganze Vorbereitung der Gründung einer solchen GmbH! Das braucht mit Sicherheit einiges an Vorlaufzeit.
➡️Hier geht‘s zum Firmenbucheintrag:
https://www.firmenabc.at/covid-finanzierungsagentur-des...
Bitte, wie gibt es das❓❓❓
In den Medien finden sich erst Anfang April Artikel darüber, dass eine Firma für Staatshilfen gegründet wurde. Laut Medien wurden erst am 27. März 2020 die entsprechenden firmenrechtlichen Schritte gesetzt.
Doch laut Firmenbucheintrag besteht die GmbH bereits seit 10.02.2020‼️
Die „Covid-19 Finanzierungsagentur“ soll Unternehmen helfen, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken. Vertrauensleute von ÖVP und Grünen leiten die Geschäfte.
Wie bitte erklärt sich das alles❓🤔

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

WEITERFÜHRENDE LINKS

🔹Coronavirus: Firma für Staatshilfen gegründet
https://profil.at/.../coronavirus-firma-staatshilfen...

🔹Erneut NEOS-Kritik an fehlender Kontrolle von „Blackbox COFAG“
https://orf.at/stories/3176220/

🔹Schwere Verstimmung wegen Milliardenhilfe für Unternehmen
https://www.derstandard.at/.../schwere-verstimmung-wegen...

🔹https://www.firmenbuchgrundbuch.at/fbgb/easy/fb/documents...

Firmen ABC Telefon ABC jobabc

Suche

COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH

Taborstraße 1-3/OG 14
1020 Wien

Firmenbuchnummer:
FN 528566 d

UID-Nummer:
ATU75403868

Beginndatum der Rechtsform:
2020-02-10

Tätigkeitsbeschreibung:
Erbringung von Dienstleistungen und das Ergreifen von finanziellen Maßnahmen übertragen, die zur Erhaltung der Zahlungsfähigkeit und Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten von Unternehmen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Erregers SARS-CoV-2 und den dadurch verursachten wirtschaftlichen Auswirkungen geboten sind (§ 2 Abs. 2 Z 7 iVm § 6a Abs. 2 ABBAG-Gesetz).

Handelnde Personen:

Aufsichtsrat
Frau Univ.Prof. Kirchmayr- Schliesselberger Sabine
Privatperson

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

WIRTSCHAFT

04.04.2020

Coronavirus: Firma für Staatshilfen gegründet

Die „Covid-19 Finanzierungsagentur“ soll Unternehmen helfen, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken. Vertrauensleute von ÖVP und Grünen leiten Geschäfte.

von Stefan Melichar

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/politik-beraterin-rechnet-ab-autoritaere-regime-verwenden-corona-als-waffe-74089350.bild.html?fbclid=IwAR33v35elaSL2LUSC9f3DG-Bj7IgMvIilpcKAds0ngiLJ6cOy0qf7n8-Tm8#fromWall

Politik-Beraterin rechnet ...
m.bild.de

Menü

Bild

Zu BILD LIVE

POLITIK-BERATERIN RECHNET AB

„Autoritäre Regime verwenden Corona als Waffe“

Politik-Beraterin und Publizistin Gertrud Höhler

Foto: picture alliance / Stauffenberg

23.11.2020 - 12:20 Uhr

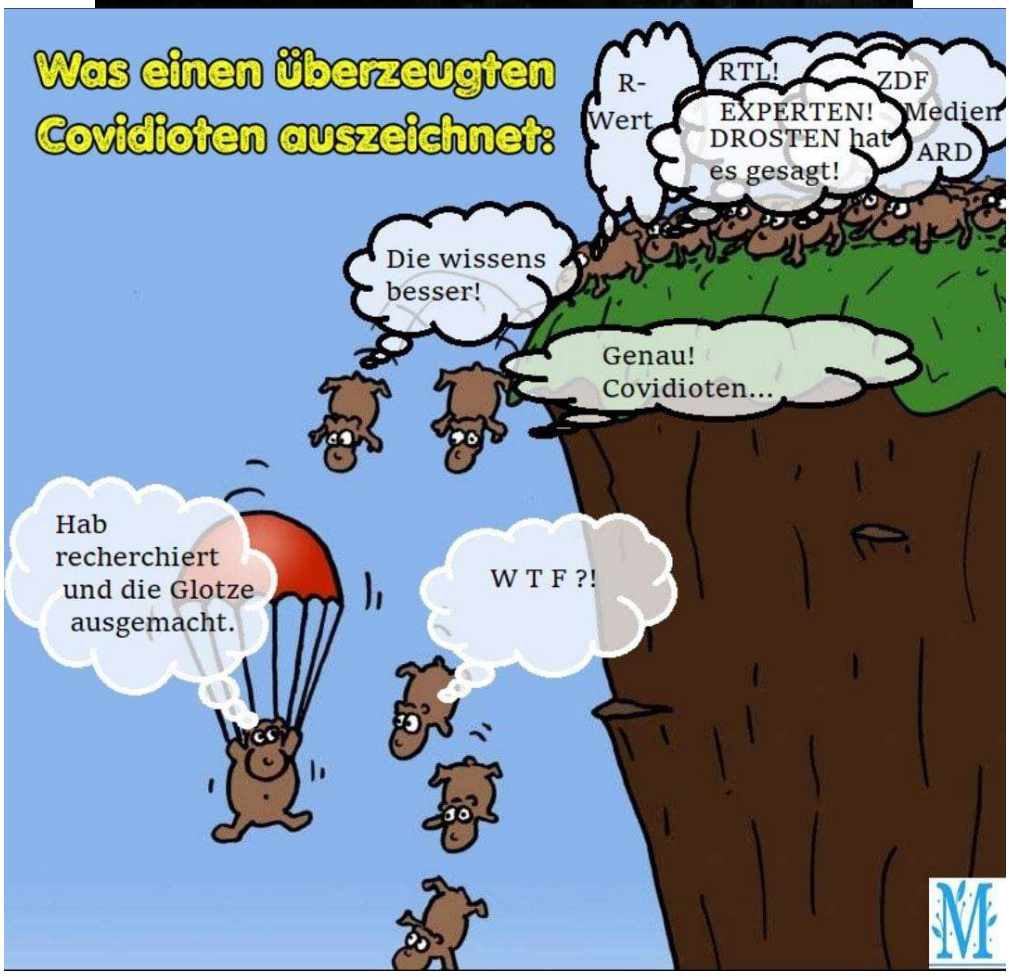
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Hat Sebastian den richtigen Glauben, oder einen IRRGLAUBEN?!
Haben wir einen Rechtsstaat, oder leiden unter Rechtsbankrott?
Sebastian Kurz kann jeden Tag ungestraft die Verfassung brechen
und dabei 10-20 Millionen Steuergelder alljährlich veruntreuen?
Ungestraft sich beim US-Drohnenmordprogramm beteiligen?
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungsersuchen-strafantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR0rZtdugM2MzhEwJPaP86Gv2rp7I8M86a7a-Np99QTkv0yhm9CL2iIHiEA

Der Glaube von S. Kurz

"ICH glaube ich stehe über dem Gesetz und über der Verfassung! ICH gehe straffrei aus, auch wenn ICH mich am US-Drohnen-mordprogramm beteilige!"

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ihr habt ja überhaupt keine Ahnung, wie ich agiere.

Kurt kannst Du mich lehren? Ich habs nötig.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wer versagt mehr von uns?

COVID 19

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

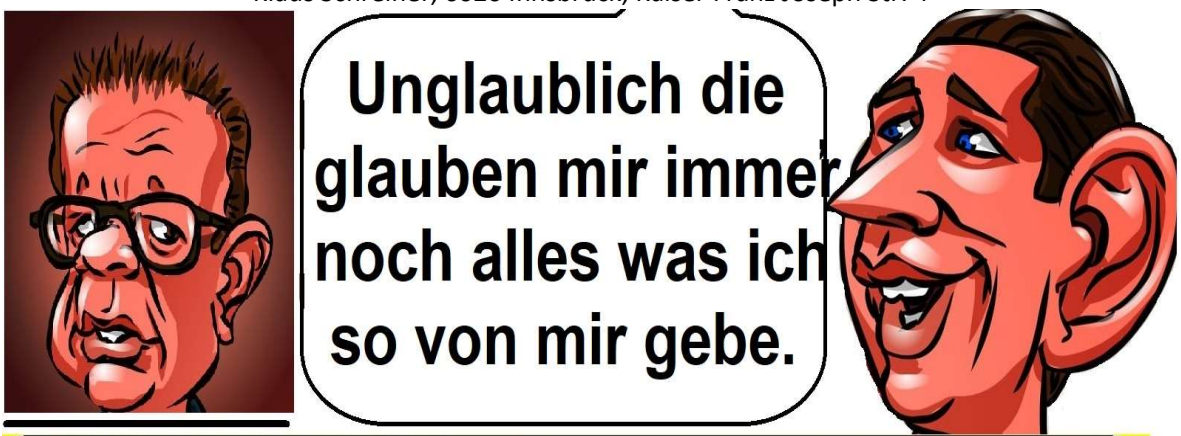
ICH breche jeden Tag die Verfassung und stehe über dem Gesetz. Nein, ich bin nicht rechtstreu!

Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte
unsere Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm

Die merken immer noch nichts, ha,ha.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Im Drau-Stausee

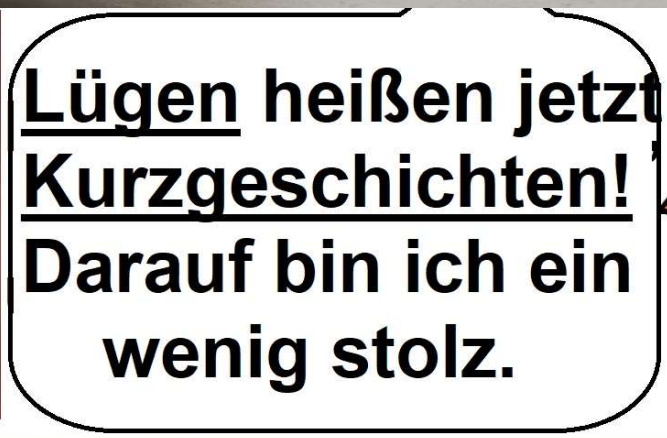
SEITE 32

WEGEN CORONA

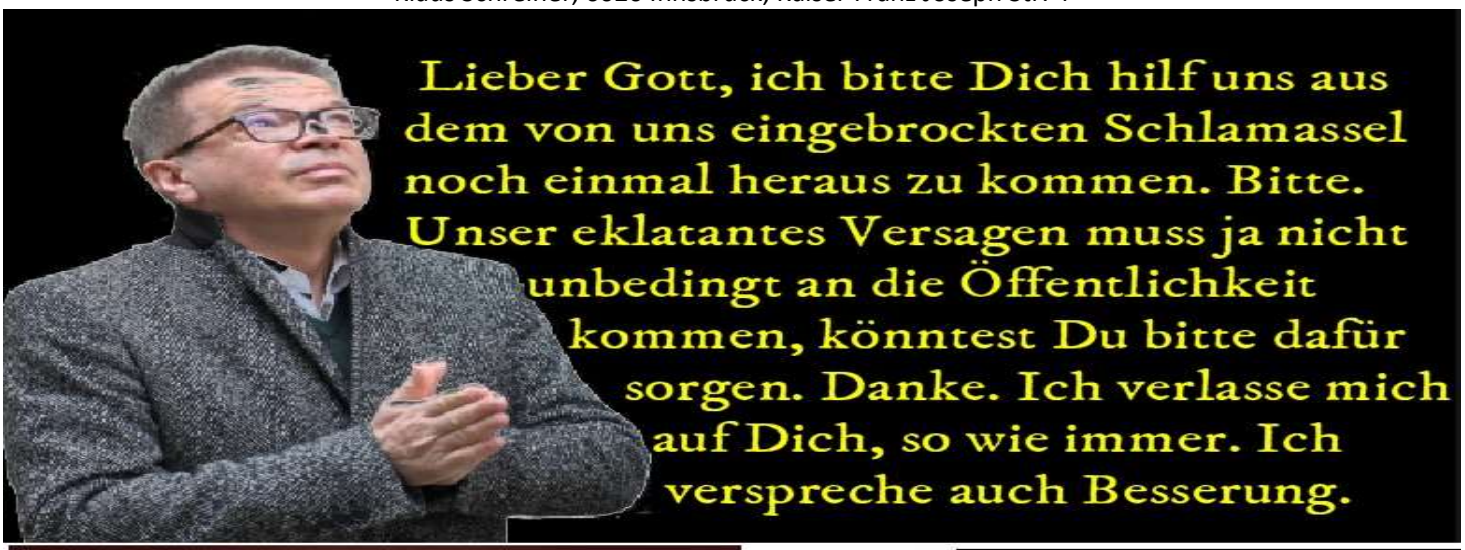
Totales Chaos bei Meister Salzburg

Am Freitag waren bei Tests alle Spieler negativ gewesen, am Samstag sechs positiv – und gestern wieder die gesamte Mannschaft negativ.

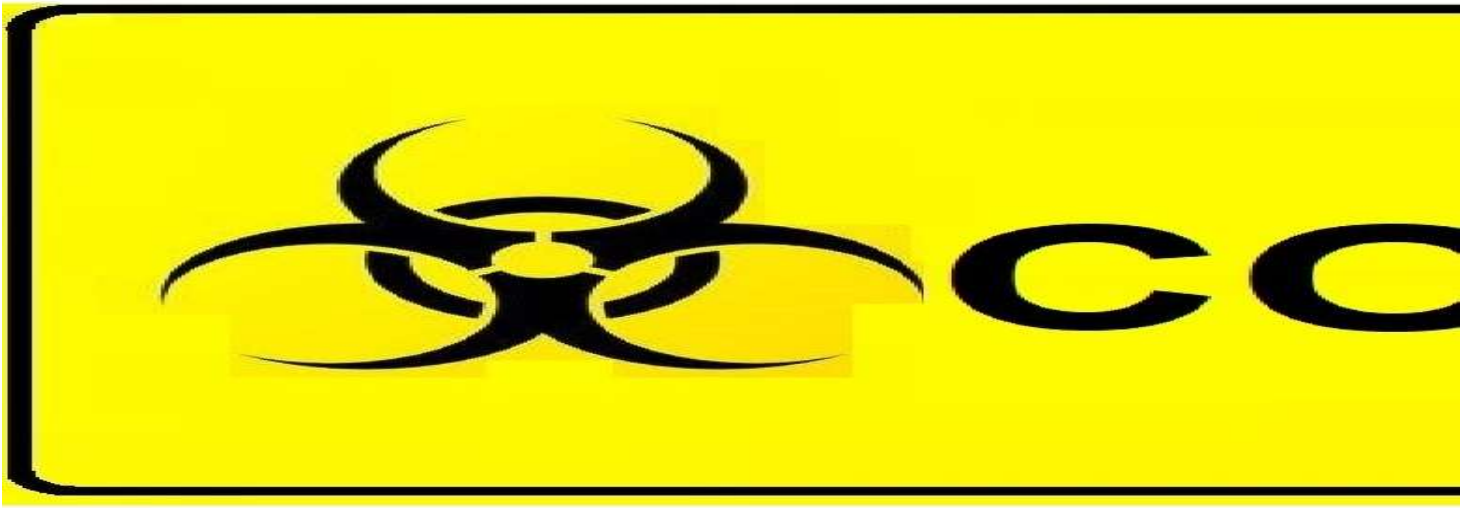
SPORT



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Kurti h
besor
drama



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

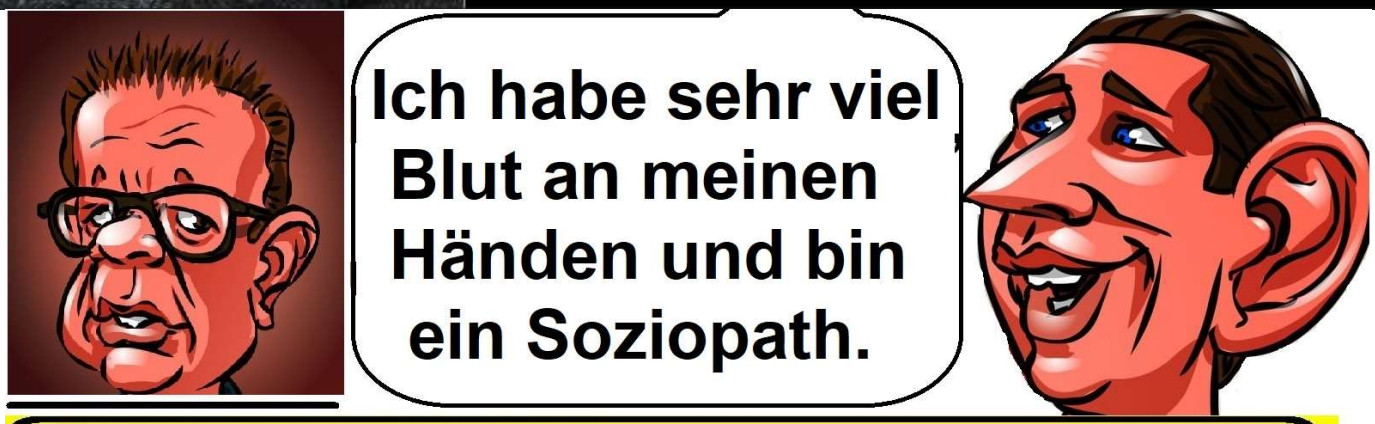
Jeannées Post

Regierungskritische Demonstranten werden diffamiert & angepöbelt

sogar mit Dreck beworfen

Scheißdreck vom Jeann´e

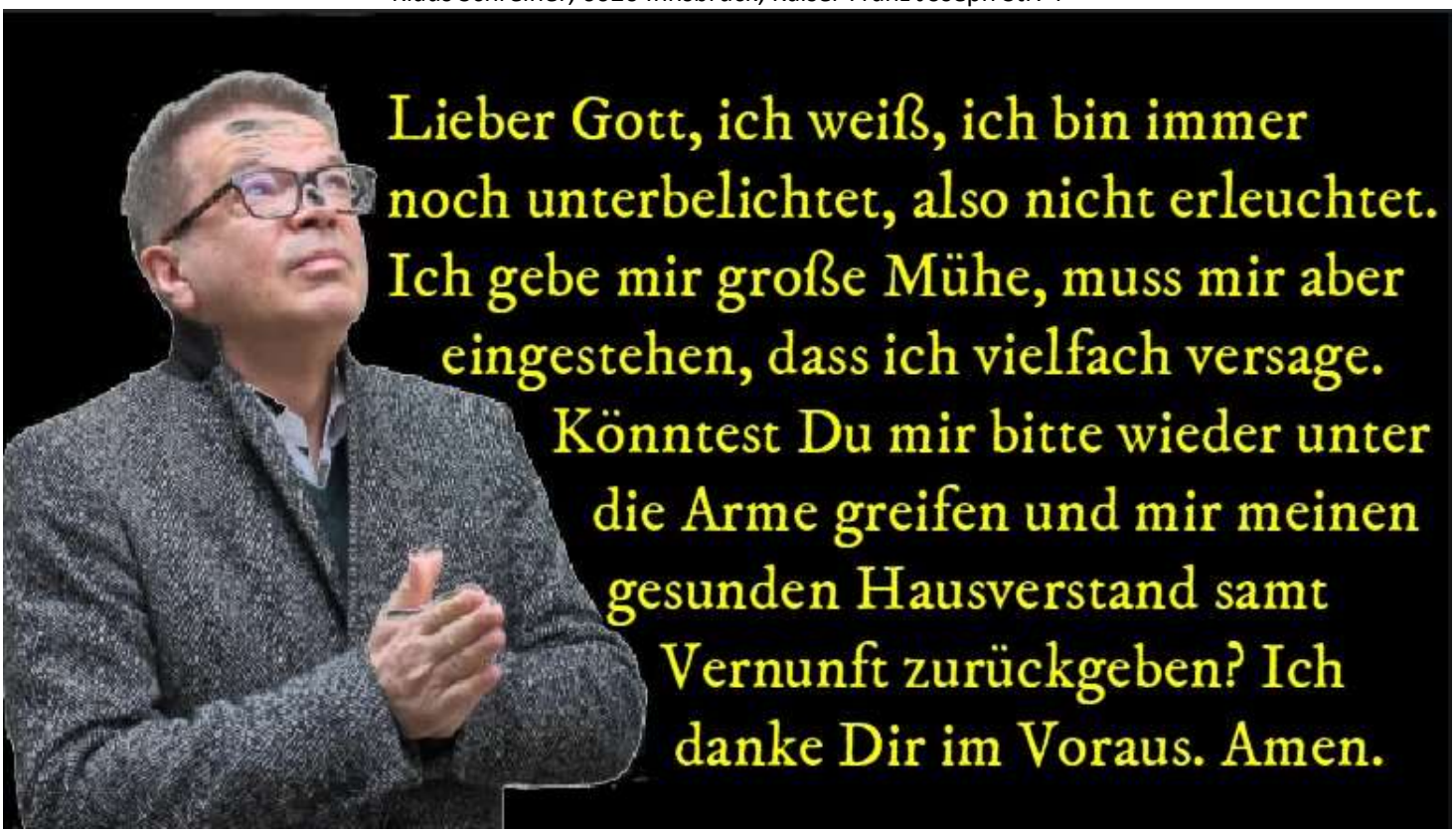
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm - verfassungswidrige Abhörstation Königswarte

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

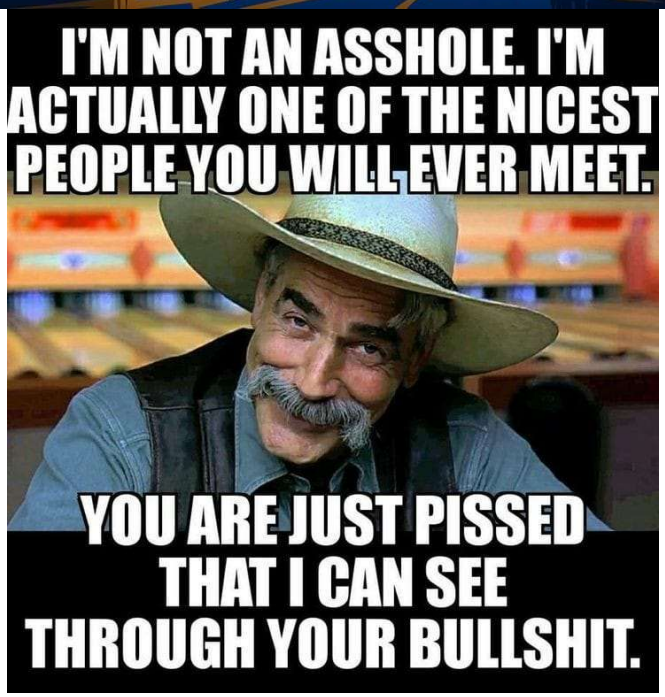
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Rudi, Rudi gib acht, ein Schatten umschleicht dich!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 110 Links erspare ich uns. Siehe: http://www.aktivist4you.at

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●● ● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/
08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**; info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; **Publikumsservice@mdr.de**; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;